

Neues Psychotherapeutengesetz und Entwurf Approbationsordnung

Zusammenfassung von Prof. Dr. Thomas Fydrich

**Veranstaltung des
AFW Ausschusses am 24. Oktober 2019
Psychotherapeutenkammer Berlin**

Neues Psychotherapeutengesetz

- Verabschiedet im Bundestag am 26. September 2019
- In-Kraft-Treten am 01. September 2020
- Noch ausstehend: Verabschiedung im Bundesrat (08.11.)
- Noch ausstehend: Fertigstellung AppO / Zustimmung im Bundesrat (vorauss. Feb. 2020)
- Bachelor- und Masterstruktur, 5 Jahre + 3 Monate
- Große Anteile der festgelegten Inhalte = Psychologie
- Weitere: Pädagogik, Medizin, Pharmakologie
- Alle wiss. anerkannten Psychotherapieverfahren und -methoden
- Bachelor gut in aktuellen Psychologie-Bachelor integrierbar

Neues Psychotherapeutengesetz

- Staatsprüfung nach dem Master
 - Ein Heilberuf (Approbation als Psychotherapeut*in)
 - Inhalte: Kinder, Jugendliche, Erwachsene
 - Akademischer Heilberuf – nur an Universitäten
 - Weiterbildung v.a. in altersbezogenen Gebieten (KiJu / Erw.)
 - Weiterbildung hauptberuflich (im Rahmen einer Stelle)
 - Ambulante und stationäre und institutionelle Teile
 - 4-5 Jahre (noch unklar)
 - Finanzierung des ambulanten Teils nicht ausreichend
 - Jetzige PiAs: 1.000-EURO Regel für PT-1
-

Entwurf Approbationsordnung

- Regelstudienzeit: 5 Jahre + 3 Monate
 - Bachelor- und Masterstruktur
 - Bachelor: 82+19 (Praktika) / 180 ECTS festgelegt (=56 %)
 - Master: 54+30 (Praktika) / 120 ECTS festgelegt (=70%)
 - Große Anteile der festgelegten Inhalte = Psychologie
 - Prüfungsordnungen definiert relevante Module
 - Studienordnungen unterliegen Akkreditierungsverfahren
 - Vorlesungen, Seminare, Oberseminare, Prakt. Übungen
 - Seminare max. 30 Stud. / Oberseminare 15 Stud.
 - Gegenstandsbezogene Studiengruppen
-

Entwurf Approbationsordnung Bachelor Studiengang

- Grundlagen der Psychologie (25 ECTS)
- Grundlagen der Pädagogik (4 ECTS)
- Grundlagen der Medizin (4 ECTS)
- Grundlagen der Pharmakologie (2 ECTS)
- Störungslehre (8 ECTS)
- Psychologische Diagnostik (12 ECTS)
- Prävention / Rehabilitation (2 ECTS)
- Methodenlehre (15 ECTS)
- Berufsethik und Berufsrecht (2 ECTS)

Entwurf Approbationsordnung Bachelor Studiengang (2)

- Allgemeine Verfahrenslehre (8 ECTS)
 - die wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Ansätze sowie evidenzbasierte Neuentwicklungen einschließlich ihrer jeweiligen historischen Entwicklung, den Indikationsgebieten und der Wirksamkeit, ihrer Ätiologie- und Störungsmodelle und den ihnen zugehörigen psychotherapeutischen Methoden zu kennen und in ihrer Wirkungsweise und Einsetzbarkeit beurteilen zu können
 - besondere Berücksichtigung von Behandlungsleitlinien

Entwurf Approbationsordnung Master Studiengang (1)

- Wissenschaftliche Vertiefung (6 ECTS)
- Vertiefung Forschungsmethoden (6 ECTS)
- Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre (11 ECTS)
 - U.a. „Chancen, Risiken und Grenzen psychotherapeutischer Ansätze“
 - Fallorientierte Diagnostik und Klassifikation
 - Erstellen von Fallkonzeptionen
- Angewandte Psychotherapie (5 ECTS)
 - Behandlungsplanung
 - Kenntnis unterschiedlicher psychotherapeutischer Ansätze
 - Alternative / additive Versorgung
 - Berufs- und Sozialrecht

Entwurf Approbationsordnung Master Studiengang (2)

- Dokumentation, Evaluation, Organisation (2 ECTS)
- Vertiefte Diagnostik und Begutachtung (7 ECTS)
- Berufsqualifizierende Tätigkeit II (15 ECTS; Vertiefte Praxis; Kleingruppen zu max. 15 Personen
 - Je 5 für KiJu / Erwachsene / + Vertiefung eines psychoth. Ansatzes
- Selbstreflexion (2 ECTS)

Entwurf Approbationsordnung Praktische Einsätze

Bachelor

- Orientierungspraktikum in „interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung“ (5 ECTS, auch vor Studium; Block oder studienbegleitend)
- Forschungsorientiertes Praktikum (6 ECTS)
- Berufsqualifizierende Tätigkeit I (8 RCTS, 240 Std.), frühestens nach 1 Jahr / „in Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen Versorgung oder in diesen Einrichtungen vergleichbaren Einrichtungen der Prävention oder Rehabilitation, die einen Bezug auf die Psychotherapie haben²

Entwurf Approbationsordnung

Praktische Einsätze

Master

- **Orientierungspraktikum** in „interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung“ (5 ECTS, auch vor Studium; Block oder studienbegleitend)
- **Forschungsorientiertes Praktikum II**, Psychotherapieforschung (5 ECTS) an Uni / Hochschulambulanzen
- **Berufsqualifizierende Tätigkeit III** (20 ECTS, 600 Std.)
 - An „Hochschulambulanzen oder in Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen, neuropsychologischen Versorgung oder in interdisziplinären Behandlungszentren mit Psychotherapieschwerpunkt“

Entwurf Approbationsordnung Praktische Einsätze

Master

- **Berufsqualifizierende Tätigkeit III (20 ECTS, 600 Std.),**
 - 4 Erstgespräche / 4 Anamnesen / 4 diag. Untersuchungen / 4 Indikationsstellungen, Suizidabklärungen, Prognosen / 4 Patientenaufklärungen
 - Teilnahme ambulante Behandlung (12 Std)
 - Teilnahme an 2 Ki-Ju-Behandlungen
 - 4 Basismaßnahmen (Entspannung etc)
 - Gespräche mit Bezugspersonen
 - 12 Gruppentherapiesitzungen
 - 1 Gutachtenerstellung
 - Fortbildungsteilnahme

Entwurf Approbationsordnung Prüfung

- **Mündlich-praktische Fallprüfung** („arbeitsplatzbezogenes Assessment“); Sitzungsprotokoll (2 Prüfer), 40-45 Minuten
- Anwendungsorientierte **Parcoursprüfung** (April / Oktober)
- 5 Stationen je 30 Minuten; Themen: Patientensicherheit / Beziehungsgestaltung / Diagnostik / Patienteninformation / Leitlinienorientierte Behandlungsempfehlungen
- 2 Prüfer pro Station
- Vom IMPP entwickelt